Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Le but du concours est d'obtenir des études d'architecture qui permettent à la Commune de Lausanne de fixer le genre de construction qu'il serait désirable d'avoir dans ce quartier qui, étant donné sa situation remarquable et la proximité du Parc de Mon Repos, doit être composé de manière à former un ensemble architectural tant en ce qui concerne la construction des bâtiments proprement dits (qui quoique pouvant être affectés à des buts très différents devront cependant avoir une grande unité de composition) qu'au sujet des aménagements des places et des carrefours. La Place du Faucon principalement sera étudiée avec un soin spécial en tenant compte très exactement des différences de niveau et des possibilités de réalisation de l'ensemble proposé.

LV. Kaunas (Litauen)

Internationaler Wettbewerb für ein Universitätsinstitut

Wir erhalten erst jetzt Kenntnis von einer Konkurrenz, die die Universität Kaunas in Litauen ausschreibt zur Gewinnung von Projekten für ein physikalisch-chemisches Institut. *Termin: 1. Oktober 1924.* — Es sind drei Preise ausgesetzt von 8000, 6000 und 4000 Lit., wobei 10 Lit. = 1 Dollar gerechnet werden. Merkwürdigerweise sollen von den Preisen 10 % abgezogen werden «zur Deckung der Auslagen für die Organisation und Vollführung des Preisausschreibens»! Trotzdem der 1. Oktober als Termin angesetzt ist, werden alle Projekte zugelassen, die bis 15. Oktober bei der *Universitätskanzlei Kaunas* einlaufen.

Die Jury besteht aus drei Professoren der Universität, einem Vertreter der Litauischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Gewerbe und einem Vertreter der Litauischen Technischen Gesellschaft.

Auskunft erteilt die Litauische Gesandtschaft in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 242.

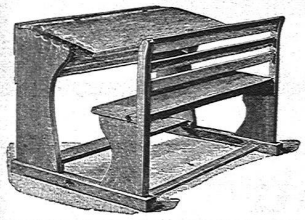
ANHANG „TECHNISCHE MITTEILUNGEN"

Aus den Kreisen unserer Leser und der unserer Zeitschrift nahestehenden Industrie ist uns wiederholt die Anregung unterbreitet worden, im Zusammenhang mit den von uns publizierten Bauten auch kleinere *illustrierte Aufsätze technischer Natur* erscheinen zu lassen. Nach längeren Vorbereitungen haben wir uns entschlossen, Beiträge dieser Art aufzunehmen und sie in einem Anhang unter dem Titel «Technische Mitteilungen» separat zu veröffentlichen. Die Bearbeitung dieser Beilage — die zunächst zirka 4 Seiten stark, erstmalig im Oktober, erscheint — wird in Verbindung mit der Redaktion des «Werk», *Herr Ingenieur Max Hottinger, Parkring 49, Zürich*, besorgen. Der eigentliche Textteil des «Werk» bleibt von dieser Neuerung unberührt.

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

HUNZIKER SÖHNE, THALWIL
SCHULMÖBEL-FABRIK



SCHULBÄNKE · Diverse Systeme
Schweizer Schulbänke
mit Umkippvorrichtung oder mit Rollenkupplungen
Chemie- und Physiksaal-Bestuhlungen
Zeichensaal-Einrichtungen / Hörsaalbänke,
Singsaalbänke / Kirchenbestuhlungen
Kartenständer Albis / Aktenschränke Albis
Beschläge / Tintenbehälter etc.
Haus-Schülerpult, für jedes Alter verstellbar

Das Spezialgeschäft
für Bauarbeiten in
MARMOR und GRANIT
Alfred Schmidweber's Erben A. G.
Dietikon · Zürich · Luzern

Die
A.-G. der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Georg Fischer
Schaffhausen
fabriziert:
Fittings
(Röhrenverbindungsstücke)
für Gas-, Wasser-, Dampf- und Luftdruck-Leitungen in den Dimensionen von 1/8 bis 6"; über 8000 Modelle. Jedes Stück wird vor Versand auf 20 Atmosphären Druck geprüft und auf die Masshaltigkeit der Gewinde kontrolliert.
Verzinkung
nach altbewährtem Verfahren im Zinkbade
Grosse Lager, daher Möglichkeit prompter Lieferung
Abgüsse nach Spezial-Modellen der Besteller, aus:
Stahlguss, Hartstahl, Weichguss, Dynamo-Stahl
in allen Härtegraden von 38—80 kg

DER WOHNUNGSBAU IN DER SCHWEIZ

Förderung des Wohnungsbaus in Winterthur. Mit Beschluss vom 21. Januar hat der Grosse Gemeinderat den Stadtrat eingeladen, im Sommer dieses Jahres über die Wirkungen der Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaus Bericht zu erstatten und nötigenfalls weitere Anträge zu stellen. Der Stadtrat kommt dieser Einladung nach und stellt folgendes fest: Die Zustände in Winterthur betr. Wohnungs- und Mietzinsverhältnisse sind, abgesehen vom Wohnungsmangel, verhältnismässig befriedigende. Durch die Gewährung von zweiten Hypotheken und das Anbieten von billigem Bauland ist die Bautätigkeit in starkem Maße angeregt worden, so dass sich auf Anfang 1925 nur noch ein Manko von 118 Wohnungen ergeben wird. Also auch hier eine Besserung der Situation. Trotzdem ist insbesondere noch ein Mangel an «billigen» Wohnungen zu konstatieren, und um hier Abhilfe zu schaffen, möchte der Stadtrat im Anschluss und Zusammenhang mit der kantonalen und Bundesaktion in seinem Entgegenkommen noch weiter gehen. Er schlägt vor, den Zinsfuss der zugesicherten II. Hypotheken um 1½ Prozent unter dem Zinsfuss der Kantonalbank für die I. Hypothek anzusetzen; dazu würde die Stadt aber die Entrichtung von 1 Prozent der Darlehenssumme als Amortisation des Kapitals ausbedingen.

Die städtische Exekutive stellt infolgedessen die nachstehenden Grundsätze auf: Der Stadtrat erhält Vollmacht, Bauprojekte, denen Bundes- und Kantonssubvention zukommt, weiter zu unterstützen: a) Entweder durch die Gewährung der II. Hypothek in der Höhe von 20 Prozent des Belehnungswertes im Nachgang zu einer I. Hypothek bis zu einer Maximalbelastung von 85 Prozent. Der Zinsfuss der II. Hypothek wird 1½ Prozent unter dem Satze der Kantonalbank für I. Hypotheken berechnet, dazu ist aber 1 Prozent als Kapitalamortisation zu leisten. Die Hypothek wird auf zehn Jahre fest mit nachheriger Kündigungsmöglichkeit gewährt, vorbehältlich der Bestimmung der Ziffer 3 b. b) Oder durch eine städtische Subvention von 5 Prozent der genehmigten Bausumme. — Mindestens ein Fünftel der total zu erstellenden Wohnungen sollen vier Zimmer enthalten, behufs Unterbringung kinderreicher Familien (dieses Resultat kann auch erreicht werden durch eine Kombination verschiedener Projekte). Mindestens die Hälfte der Wohnungen sind für die Aufnahme solcher Familien zu reservieren, welche die Stadtverwaltung bezeichnet (für die übrigen Wohnungen gelten lediglich die Einschränkungen des Regierungsratsbeschlusses).

Während der Dauer eines Jahres vom Bezuge an gerechnet dürfen ohne Einwilligung des Stadtrates die Häuser nicht verkauft und bei Entrichtung des Zinses die im Projekte berechneten Mietzinse nicht erhöht und die Wohnungen den von der Stadtverwaltung bezeichneten Familien nicht gekündigt werden usw. Der Stadtrat setzt sich mit Baugenossenschaften und andern Interessenten in Verbindung und

Hoch- und Tiefbau
Offizielles Organ des Schweizerischen Baumeisterverbandes
Orientiert
über alle wirtschaftlichen und technischen Fragen des Baugewerbes
Uebernimmt kostenlos
sämtliche Ausschreibungen von Bauarbeiten und Lieferungen und ist ein
Vorzügliches Insertionsorgan
infolge seiner Verbreitung bei Baubehörden, Architekten, Technischen Bureaux und Baugeschäften der ganzen deutschen, französischen und italienischen Schweiz.
Redaktion und Administration
Zürich Alpenstr. 38 / Tel. Selnau 77.10